



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG
REFERAT VII. 4
SERVICESTELLE BESCHAFFUNGEN



Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

Name und Kontaktdaten der/des Verantwortlichen/der datenverarbeitenden Dienststelle

Ludwig-Maximilians-Universität München

Dienststelle: Institut für Statistik, Social Data Science and AI Lab (SODA Lab)

Ansprechperson: Dr. Wiebke Weber

Straße, Hausnummer: Ludwigstr. 33

Postleitzahl, Ort: 80539 München

E-Mail: wiebke.weber@lmu.de

Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

www.lmu.de/datenschutz

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch die Dienststelle

nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie aller weiteren datenschutzrechtlichen Regelungen in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich verarbeitet. Die Angabe von personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung bzw. Ihres Angebotes im Rahmen eines Vergabeverfahrens. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen (längstens 10 Jahre) aufbewahrt und anschließend gelöscht. Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt im Rahmen der gesetzmäßigen Aufgabenerfüllung aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. a sowie Artikel 6 Absatz 1 lit. e, Abs. 2, 3 DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz.

Die personenbezogenen Daten werden nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung verarbeitet.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf:

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen. In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an:

Kontakt der datenverarbeitenden Dienststelle: Dr. Wiebke Weber

Dr. Wiebke Weber

E-Mail: wiebke.weber@lmu.de

Sofern Sie Ihre Rechte auf Widerspruch, Einschränkung der Verarbeitung oder Löschung geltend machen, wird dies als Rücknahme des Angebotes gewertet. Eine Datenverarbeitung ist dann nicht mehr möglich.

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde Ihres Aufenthaltsortes, Arbeitsortes oder des Ortes des mutmaßlichen Datenschutzverstoßes zu. Die für die LMU zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (www.datenschutz-bayern.de).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

Ohne die Angabe der Daten ist die Teilnahme am Vergabeverfahren nicht möglich.

Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 46 Abs. 1 UVgO über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30 000 Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber ggf. für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25 000 Euro wird für die Dauer von drei Monaten über jeden vergebenen Auftrag auf Vergabeportalen informiert. Diese Information enthält zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer) sowie Aufsichtsbehörden.

Eine Weitergabe in ein Drittland oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Die personenbezogenen Daten werden verarbeitet, solange sie für den Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens erforderlich sind. Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die verwaltungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen (grundsätzlich 10 Jahre, evtl. erfolgt danach eine Archivierung).

Verarbeitung personenbezogener Daten beim Bewerber/Bieter

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der/die Bieter/in/Bewerber/in seinerseits/ihrerseits, dass er/sie die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem Auftraggeber jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er/sie hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet.

Ort/Datum

Unterschrift